

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 02. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2023)

zum Thema:

**Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt im Strategischen Gesamtrahmen
Hauptstadtregion (SGHR) - Sektorenübergreifende Betrachtung von
Siedlungsachsen**

und **Antwort** vom 20. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 15 730
vom 02.06.2023

über Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt im Strategischen Gesamtrahmen
Hauptstadtregion (SGHR) - Sektorenübergreifende Betrachtung von Siedlungsachsen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Vorhaben „Sektorenübergreifende Betrachtung von Siedlungsachsen im Berliner Umland und Entwicklungsachsen im weiteren Metropolenraum“ wird die Entwicklung gemeindeübergreifender Konzepte entlang von Siedlungsachsen genannt.

Frage 1:

Wie viele solcher gemeindeübergreifender Konzepte konnten bis heute finalisiert werden?

Frage 2:

Wie viele dieser Konzepte sind momentan noch in der Erarbeitung?

Antwort zu 1 und 2:

In Vorbereitung des Beschlusses des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) waren die Landesregierungen übereingekommen, interkommunale Aktivitäten entlang von Siedlungsachsen zu unterstützen, die im Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin Brandenburg (LEP HR) festgelegt werden sollten. Namentlich benannt waren die „neuen“ Siedlungsachsen von Berlin-Pankow nach Wandlitz (im Umfeld der Bestandsstrecke der sog. „Heidekrautbahn“) und von Berlin-Marzahn nach Werneuchen (im Umfeld der „Wriezener Bahn“), denen durch die Landesregierungen seit 2019 eine direkte Unterstützung zu Teil wurde:

- Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen
- Achsenentwicklungskonzept Pankow-Wandlitz.

Darüber hinaus hat die Gemeinsame Landesplanungsabteilung im Jahr 2019 ein offenes Unterstützungsformat in Form eines Wettbewerbs ausgelobt, bei dem drei Landesgrenzen überschreitende interkommunale Kooperationsprojekte im Umfeld der „Magdeburger Bahn“, im Umfeld der „Anhalter Bahn“ und im Umfeld der „Ostbahn“ ausgewählt wurden. Die genannten Bahnlinien bilden jeweils das Rückgrat von im LEP HR identifizierten Siedlungsachsen. Die folgenden Projekte wurden in Verantwortung der kommunalen Akteure über Mittel aus den Ressorthaushalten der Länder mitfinanziert:

- Radschnellwegeverbindungen im südwestlichen Brandenburg nach Berlin
 - Bündelung der Stückgutverkehre ausgehend vom GVZ Großbeeren
 - Länderübergreifende Entwicklung von Wohnen und Bildung in der S5/RB26-Region.
- Diese Konzepte wurden im Rahmen der Unterstützung durch die Landesregierungen in der 19. Wahlperiode (2021-2026) fertiggestellt. Das Achsenentwicklungskonzept Pankow-Wandlitz wird Mitte 2023 mit einem Endbericht fertiggestellt.

Die Landesregierungen Berlin und Brandenburg begleiten fortlaufend institutionalisierte Kooperationen im Bereich der Raumentwicklung. Hierzu zählen das Kommunale Nachbarschaftsforum e.V. (KNF) und die KAG Dialogforum Airport Berlin Brandenburg. Unterstützt wird in diesem Rahmen die Erstellung sektoren- und gemeindeübergreifender strategischer Konzepte, auch mit Bezug zu Siedlungs- und Entwicklungsachsen. Dazu zählen das Gemeinsame Strukturkonzept Flughafenregion Berlin-Brandenburg (GSK), das im Jahr 2021 fertiggestellt wurde sowie derzeit die Nutzen-Kosten-Untersuchung zur Verlängerung der U7 und ein Gesamtkonzept Radwege im Flughafenumfeld.

Frage 3:

Welche Kernerkenntnisse bezüglich der Aktivierung von sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungspotenzialen konnten die interkommunalen Konzepte erbringen?

Antwort zu 3:

Im Ergebnis der o.g. Konzepte auf Siedlungsachsen haben sich durch die gemeinsame Projektarbeit eine Vielzahl von Berührungspunkten zwischen den beteiligten Gemeinden und Bezirken von Berlin ergeben, die weiterverfolgt werden können bzw. das Bild der zukünftigen Zusammenarbeit prägen werden. Insofern erscheint in einigen Projekten die Verständigung zu den Ergebnissen nur zum Teil abgeschlossen bzw. die Akteure suchen nach geeigneten Ansätzen und Strukturen zu einer Fortführung bzw. Umsetzung. Generell ist festzustellen, dass die Projekte dazu beigetragen haben, das Bewusstsein für die vorhandenen Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zu schärfen.

Für das Handeln der Landesregierungen ist der Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer ein Kern des Interesses. Am 20. April 2021 haben beide Landesregierungen den Strategischen Gesamtrahmen Hauptstadtregion (SGHR) beschlossen. Mit dem SGHR und einer Liste konkreter gemeinsamer Vorhaben soll die enge Zusammenarbeit beider Länder weiter vertieft und intensiviert werden. Der SGHR beschreibt auf übergeordneter Ebene die gemeinsamen Ziele der nächsten Jahre und fokussiert hierbei auf strategisch wichtige Kooperationsprojekte in den einzelnen Politikfeldern, u.a. zum Handlungsfeld 1 „Siedlungsentwicklung und Wohnen“.

Gemäß Beschluss 5 Nr. 3 aus der Kabinettsitzung und der Senatssitzung vom 20.04.2021 haben die Landesregierungen Berlin und Brandenburg die Erfahrungen aus den Achsenkonzepten ausgewertet und als Leitlinien für Entwicklungsachsen in der Hauptstadtregion zusammengefasst. Eine Kernerkenntnis ist, dass für interkommunale Projekte oder Konzepte die Herausarbeitung von Motiven und Mehrwerten, von Verantwortlichkeiten und Arbeitsprozessen und -strukturen in den beteiligten Kommunen wichtig ist, ebenso die fachliche Begleitung durch jeweils ressortbezogen zuständige Landesverwaltungen.

Die gewonnenen Erfahrungen werden mit dem Instrument der „Entwicklungsachsen“ weitergeführt, die künftig einen von beiden Landesregierungen getragenen gemeinsamen strategischen Entwicklungsansatz bilden sollen.

Ausgehend von den bestehenden Elementen der gemeinsamen Landesplanung sind die Entwicklungsachsen ein Instrument der kooperativen Regionalentwicklung, das unter Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie der Staatskanzlei Brandenburg zur sektorenübergreifenden Entwicklung der Siedlungsachsen im Berliner Umland und im weiteren Metropolenraum beitragen kann.

Berlin, den 20.06.2023

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen